

Harry Potter und sein wahres Ich

Meine erst FF ^-^

Von Dai86

Kapitel 6: Kapitel 6

Für meine treuen Leser kommt hier mein nächstes Chap.

Wünsche Euch viel Spaß dabei.

Es erwarten euch einige Überraschungen und in den folgenden Chaps kommen ein paar eigene Charas, die ich dafür brauchte, also seid nicht verwundert ^____^

Und jetzt gehts weiter:

Zwei Tage später wachte Harry um 6 Uhr in der Früh auf. Denn heute stand ein Treffen der besonderen Art an. Er hatte lange mit seinen Eltern über sein Verhältnis zu Draco Malfoy gesprochen und gemeinsam beschlossen, dass sie die Familie Malfoy zum Mittagessen für diesen Tag einladen würden.

Harry war ein bisschen mulmig zumute, weil er hoffte, dass es auch mit dieser Familie zum Frieden kommen würde.

Soweit er von seinem Vater Tom erfuhr, hatte sich Lucius Malfoy erst vor kurzem von seiner Frau Narzissa scheiden lassen, weil diese die Seiten gewechselt hatte und nun hinter Dumbledore stand. Für Lucius war dies allerdings kein Problem, da er und Narzissa keine Seelengefährten und Bindungspartner waren. Die Ehe war nur arrangiert, damit die reine Blutlinie der Veela fortgeführt wurde. Auch Draco hatte damit kein Problem, weil er sich eh nie wirklich mit seiner Mutter verstanden hatte. Sie hatte sich scheinbar auch nie für ihren Sohn interessiert.

Nachdem er duschen war und sich angezogen hatte, ging er herunter in den Speisesaal und traf dort auf seine Großväter und seinen Onkel. Seine Väter waren noch nicht auf, dass wusste Harry aber bereits. Seine Eltern waren Langschläfer, wogegen er wie seine Großväter ein Frühaufsteher war.

Sie unterhielten sich über den restlichen Tag und was dieser wohl bringen möge.

„Mach dir keine Sorgen, Alex. Lucius und Draco sind privat ganz anders, als sie sich in der Öffentlichkeit geben. Du wirst dich gut mit ihnen verstehen. Nur keine Panik!“, sagte Severus, nachdem Harry seine Bedenken wegen des Treffens geäußert hatte.

Gegen 7:30 Uhr kamen dann auch Tom und Sirius. Somit konnte die Familie das Frühstück beginnen. Danach setzte sich Harry, zusammen mit Severus, in die Bibliothek, wo dieser dem Jüngeren Nachhilfe in Zaubерtränke gab. Sev war sehr erstaunt, als Harry ihn am Vortag darum bat, weil er sich nun auch in diesem Fach anstrengen wollte.

So verbrachten die Beiden den ganzen Vormittag zusammen und ehe sie sich versahen, kam ein Hauself und sagte Bescheid, dass die Herren Malfoy eingetroffen seien.

Sie gingen gemeinsam herunter ins Esszimmer und sahen Sal, Ric, Tom, Siri, Lucius und Draco schon am Tisch sitzen. Als diese Harry und Severus sahen, nickten sie zur Begrüßung. Die anderen Beiden erwiderten den stummen Gruß, setzten sich und begannen dann alle an zu essen. Dieses verlief schweigsam und die Malfoy's beobachteten Harry die ganze Zeit genau.

Bevor dieser zusammen mit Severus das Esszimmer betrat, hatten Tom und Sirius die Beiden schon aufgeklärt, was in den letzten drei Tagen geschehen und wie nun der Stand der Dinge war.

Nach dem Essen richtete Harry das Wort an Draco und dessen Vater:

„Mr. Malfoy, Draco? Könnten wir uns vielleicht im Kaminzimmer unter sechs Augen unterhalten?“

Beide schauten erstaunt zu Harry, hätten sie doch nicht damit gerechnet, dass dieser den ersten Schritt machen würde. Dennoch stimmten Beide mit einem Nicken zu und gingen gemeinsam mit Harry ins Kaminzimmer und setzten sich aufs Sofa, Harry in einen Sessel.

Harry atmete einmal tief durch und begann dann zu sprechen:

„Also, Mr. Malfoy und Draco, ich wollte mich für die Sachen, die ich Ihnen, und auch dir, an den Kopf geworfen habe, entschuldigen. Ich hatte auch eine Mitschuld an unseren Differenzen. Auch hätte ich von Anfang an auf dich hören sollen, Draco. Ich habe mich in dir getäuscht, aber vor allem in den Weasley's. Ich habe erkannt und dafür habe ich leider fünf Jahre gebraucht, dass sie nie ehrlich zu mir waren und nur meinen Ruhm wollten, den ich nie haben wollte. Und was Hermione angeht, bei ihr weiß ich nicht, was ich denken soll. Auch war es ein Fehler, dass ich mich für das Haus Gryffindor entschieden habe. Das sagt sogar Ric und es ist schließlich sein Haus.“

„Moment! Was soll das heißen: Du hast dich für Gryffindor entschieden? Das war die Entscheidung vom sprechenden Hut!“, unterbrach Draco Harry's Rede.

Dieser konnte nur schmunzeln und erklärte grinsend:

„Nun, nicht ganz. Er wollte mich erst nach Slytherin schicken, aber da wir beiden uns vorher in die Haare bekommen hatten und du vor mir eingeteilt wurdest, habe ich den Hut bequatscht, dass er mich nicht nach Slytherin schickt.“

„Ach du Scheiße. Dann ist es meine Schuld, dass du dort gelandet bist? Man Harry, dass tut mir wirklich Leid. Auch mein Verhalten in den letzten fünf Jahren. Ich hab

mich benommen, wie der letzte Arsch. Aber um uns zu schützen, musste ich das tun. Es tut mir wirklich Leid. Ich hoffe, wir können noch mal von vorne anfangen und Freunde werden!"

Mit diesem Satz hielt Draco Harry seine Hand entgegen und dieser ergriff sie auch sofort.

„Auf gute Freundschaft, Draco!"

"Auf gut Freundschaft! Und nenn mich Dray. Machen Dad und meine Freunde privat auch. Ich habe gehört, dein richtiger Name ist Alexander? Darf ich dich vielleicht Alex nennen?"

„Klar, darfst du, Dray!"

Lucius hatte die Beiden beobachtet und freute sich für sie. Auch er entschuldigte sich danach bei Harry, für sein Benehmen und Harry nahm die Entschuldigung an. Beide einigten sich noch darauf, sich zu duzen und besiegelten dies mit einem Handschlag.

Danach ließen sie die anderen Familienmitglieder durch eine Hauselfe rufen und verbrachten zusammen noch einen schönen und vor allem lustigen Nachmittag.

Harry und Draco amüsierten die anderen, in dem sie von ihren Streitereien in der Schule erzählten und was dabei immer alles passiert war.

Severus mischte dabei kräftig mit, indem er dann kundgab, wie die Strafen ausfielen, welche eigentlich nur Harry trafen.

Am Abend machten sich Lucius und Draco wieder auf den Weg nach Hause und die Familie Slytherin-Gryffindor begab sich zu Bett.

So, dass wars. Hoffe, es hat Euch gefallen ^____^

Bis zum nächsgten Chap

Eure Dai